



Ausbildungszentrum für vernachlässigte Kinder BAOBAB Children Foundation Ghana

In dem kleinen Ort Kissi, unweit der Hafenstadt Cape-Coast, ist seit 2003 ein Jugendausbildungszentrum für deprivierte Kinder und Jugendliche im Aufbau.



Baumpflanzaktion in Kissi



Die Initiative zu der Gründung der seit 2001 aktiven Baobab Children Foundation als Nichtregierungs-Organisation ging aus von Frau Edith de Vos aus Freiburg i.B., einer frühpensionierten Waldorflehrerin, die zwei Jahre lang einen Freiwilligeneinsatz in der Oxford Preparatory School in der Gemeinde leistete. Sie lebt seit sechs Jahren (als einzige Deutsche) ständig vor Ort und finanziert sich selbst. Ihre Beobachtung der zahlreichen deprivierten Kinder und Jugendlichen in der Region bewog sie zur Gründung der Foundation und der Baobab School for Trades and Traditional Arts (BASTRATRAA) mit dem Ziel einer nichtformalen Berufsausbildung für jugendliche Analphabeten, Straßenkinder, Aidsweisen und Kinderarbeiter.

Seit 2005 ist der phasenweise Aufbau von Werkstätten und der zugehörigen Gebäude dieser Heimberufsschule für Handwerk und traditionelles Kunsthandwerk im Gange, allein finanziert aus Spenden. So entstand 2005 ein einfaches Schulgebäude mit Werkstätten für Holzschnitzen, Batiken, Weben, Korbflechten und Schreinern. 2006 folgte der Bau einer Schulküche, eines Regenwasser-Reservoirs und ein Mädchenwohnheims. In diesem Jahr ist der Bau einer Sanitäreinrichtung, eines Gewächshauses und einer Batik- und Nähwerkstatt geplant, sowie die Einrichtung einer Bücherei. Und später sollen einmal ein Jungenwohnheim, ein weiteres Schulgebäude mit Gruppenräumen, eine Töpferei und ein Kunsthandwerkerdorf folgen.

Ein Hauptanliegen der Einrichtung ist es, den Analphabetismus zu bekämpfen. Da die Kinder nicht oder nur ungenügend die Schule besucht haben, müssen sie erneut in Kulturtechniken eingeführt werden. Sie lernen Lesen, Schreiben, Rechnen und praktische Fertigkeiten in Handwerk und Kunsthandwerk. Eine breitgefächerte künstlerisch-praktische Grundausbildung soll die Basis schaffen für eine spätere Berufsausbildung. Daneben werden alle Schüler in einer Schulfarm an den organischen Landbau herangeführt. Die Farm liefert zugleich auch gesunde Nahrungsmittel für die Schulküche und trägt durch den Verkauf von Gemüse, Pilzen und Fischen zum Unterhalt der Schule bei.

Der Finanzbedarf beträgt zur Zeit

- | | |
|--|---------------|
| ⇒ für den Bau einer Sanitäreinrichtung | 8.600,00 EURO |
| ⇒ für die Einrichtung einer Bücherei | 5.000,00 EURO |

Kennwort: GH 75 Kissi BAOBAB-Jugendzentrum

Stand: 03-2007 WJZ

Spendenkonto: africa action / D. Volksbank Erfurt BLZ 378 692 52 Konto-Nr.130 166 3010